



AEROSOFT®

**OMSI 2** Add-on

# Hamburger Buspaket



**Manual**

Developed by: Darius Bode  
Manual: Darius Bode, Aerosoft



# OMSI 2 Add-on Hamburger Buspaket Handbuch Manual

Copyright: © 2018 / **Aerosoft GmbH**  
Flughafen Paderborn/Lippstadt  
D-33142 Büren, Germany  
Tel: +49 (0) 29 55 / 76 03-10  
Fax: +49 (0) 29 55 / 76 03-33  
E-Mail: [info@aerosoft.de](mailto:info@aerosoft.de)  
Internet: [www.aerosoft.de](http://www.aerosoft.de)  
[www.aerosoft.com](http://www.aerosoft.com)



All trademarks and brand names are trademarks or registered of their respective owners. All rights reserved. / Alle Warenzeichen und Markennamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen ihrer jeweiligen Eigentümer. Alle Urheber- und Leistungsschutzrechte vorbehalten.

Erweiterung zum /  
Add-on for

**OMSI 2 - The Omnibus Simulator**



# Inhalt

<b>Einleitung .....</b>	<b>6</b>
Über dieses Handbuch .....	7
Systemanforderungen .....	7
Installation & Deinstallation .....	7
<b>Die Fahrzeuge .....</b>	<b>8</b>
12-Meter-Solobus .....	8
Technische Daten: .....	8
18-Meter-Gelenkbus .....	9
Technische Daten: .....	9
21-Meter-Großraumgelenkbus .....	10
Technische Daten: .....	11
<b>Fahrzeugbedienung .....</b>	<b>12</b>
Bedienelemente Armaturenbrett .....	12
Bedienelemente Seitenkonsole .....	14
Bedienelemente Einbaufächer .....	15
Zentrales Infodisplay .....	15
Türsteuerung .....	16
Bedienung des Fahrscheindruckers .....	18
Heizung und Klimatisierung .....	21
Fahrerplatzkühlung .....	23
Umluftbetrieb .....	23
Fahrgastraum-Temperaturregelung .....	23
Zusatzheizung .....	23
Reheat .....	23
<b>Urheberrechte .....</b>	<b>24</b>

# Content

<b>Introduction .....</b>	<b>26</b>
About This Manual .....	27
System Requirements .....	27
Installation & Removal .....	27
<b>The Vehicles .....</b>	<b>28</b>
40-ft Solo Bus .....	28
Technical Data: .....	28
60-ft Articulated Bus .....	29
Technical Data: .....	29
70-foot Articulated Bus .....	30
Technical Data: .....	31
<b>Operation Instructions .....</b>	<b>32</b>
Dashboard Elements .....	32
Window Console Elements .....	34
Saw Teeth Elements .....	35
Central Status Display .....	35
Door Controls .....	36
Ticket Printer .....	38
A/C Control .....	40
Driver's A/C .....	42
Air Recirculation .....	42
Passenger A/C .....	42
Auxiliary Heater .....	42
Reheat .....	42
<b>Copyrights .....</b>	<b>43</b>



## Einleitung



Machen Sie es sich am Steuer der aktuellsten Busgeneration 2017 bequem – im Add-on „Hamburger Buspaket“ sind die neusten Baureihen des C2 in Ausstattungsvarianten der HOCHBAHN als 12-Meter-Solobus, 18-Meter-Gelenkbus und 21-Meter-Großraumgelenkbus mit vier Achsen enthalten. Besonders auffällig ist das neue Armaturenbrett nach B2E-Bedienstandard, das neue Klimabedienteil mit LCD-Display, sowie neue Tür- und Antriebskonfigurationen.

Im Vergleich zum Add-on „Drei Generationen“ wurden ein Großteil der Modelle, zahlreiche Sounds und die Außentextur komplett überarbeitet. Natürlich sind auch wieder realitätsgetreue Lackierungsvarianten und Repaintvorlagen für eigene Werbungen enthalten. Sie finden übrigens alle relevanten Texturen in doppelter Auflösung (4K) im Ordner „HighRes“, falls Sie diese bevorzugen.

## Über dieses Handbuch

Dieses Handbuch beschränkt sich rein auf die Beschreibung und Erklärung des Add-ons Hamburger Buspaket und versteht sich als Ergänzung zum Handbuch des Hauptspiels „OMSI 2 – Der Omnibussimulator“. Bitte lesen Sie die grundsätzliche Funktionsbeschreibung und Anleitung zur Bedienung und Konfiguration der Simulation OMSI in dessen Handbuch nach. Sofern es die Übersichtlichkeit erfordert, verwenden wir in diesem Handbuch explizite Verweise auf das OMSI-Handbuch, um Ihnen eine optimale Anleitung zur Verfügung zu stellen.

## Systemanforderungen

Um das Add-on Hamburger Buspaket möglichst störungsfrei spielen zu können, benötigen Sie:

- OMSI 2 – Der Omnibussimulator min. 2.2.032
- Betriebssystem: Microsoft Windows 7 / 8 / 10
- Prozessor: Dual-Core-CPU mit 3 GHz
- Arbeitsspeicher: 4 GB RAM
- Grafikkarte: 2 GB mit DirectX 9.0c (oder höher)
- Freier Festplattenspeicher: ca. 5 GB
- Internetverbindung und Benutzerkonto bei Steam

## Installation & Deinstallation

Um das OMSI 2 Add-on Hamburger Buspaket zu installieren, öffnen Sie Steam in Ihrer Bibliotheksansicht. Dort klicken Sie in der linken unteren Ecke auf „Spiel hinzufügen...“ und dann auf „Ein Produkt bei Steam aktivieren...“. Folgen Sie den Schritten in dem sich öffnenden Fenster und geben Sie Ihren erworbenen Produktschlüssel ein, sobald Sie dazu aufgefordert werden.

Um das Add-on zu deinstallieren, klicken Sie rechts auf den Eintrag „OMSI 2“ in Ihrer Steam-Bibliothek, wählen „Eigenschaften“ und wechseln auf den Reiter „DLC“. Entfernen Sie dann das Häkchen hinter dem Eintrag für das OMSI 2 Add-on Hamburger Buspaket.



# Die Fahrzeuge

## 12-Meter-Solobus



Der Solobus entspricht der 17er-Baureihe der HOCHBAHN und verfügt wie alle neueren Solobusse über 3 Türen, von denen die mittlere als Außenschiebetür ausgeführt ist. Es wurde als Vorbild ein Exemplar mit 4-Gang-Getriebe (Voith) und „Saloon“-Fahrgastschranke an der Vordertür gewählt. Als Ersatz für ältere Fahrzeuge mit Abgasnorm Euro 3 oder Euro 4 wurden bereits über 50 17er ausgeliefert. Dazu kommen noch umgeklebte Fahrzeuge, die ehemals mit Logo der Firma Jasper eingesetzt wurden.

### Technische Daten:

Länge: 12.135 mm	Breite: 2.550 mm
Höhe: 3.120 mm	Radstand: 5.900 mm
Sitzplätze: 24	Stehplätze: 86
Zul. GG: 19.000 kg	Höchstgeschwindigkeit: 85 km/h
Motor: Diesel 6-Zylinder, Reihe, Euro 6 BlueTec SCR, 7,7 Liter, 220 kW, 1.200 Nm	
Getriebe: 4-Gang-Wandlerautomatik, Retarder	

## 18-Meter-Gelenkbus



Vom „77er“-Gelenkbus gibt es nur fünf Exemplare, die alle in Hamburg-Harburg stationiert sind. Sie verfügen über vier Türen, davon die zweite als Außenschiebetür. Wie beim Solobus ist die größere Klimaanlage installiert. Ausgewählt wurde hier ein Vorbildfahrzeug mit 6-Gang-Automatik (ZF).

Wie bei allen Fahrzeugen Baujahr 2017 geht mit der neuen Instrumentenanlage auch die Änderung der Türsteuerung einher, sodass während der Fahrt die Türfreigabe nicht mehr betätigt werden kann. Außerdem kann nicht mehr mit offener Vordertür angefahren werden.

### Technische Daten:

Länge: 18.125 mm	Breite: 2.550 mm
Höhe: 3.120 mm	Radstand: 5.900 mm/5.990 mm
Sitzplätze: 33	Stehplätze: 108
Zul. GG: 29.000 kg	Höchstgeschwindigkeit: 85 km/h
Motor: Diesel 6-Zylinder, Reihe, Euro 6 BlueTec SCR, 7,7 Liter, 260 kW, 1.400 Nm	
Getriebe: 6-Gang-Wandlerautomatik, Intarder	



## 21-Meter-Großraumgelenkbus



Der Vierachs-Großraumgelenkbus verfügt über einige besondere Merkmale. Am Nachläufer sind vier Außenkameras zur Überwachung der Seitenwände und Ecken am Heck installiert (in OMSI leider nicht funktionsfähig). Die vierte Achse unterstützt durch eine hydraulische Steuerung je nach Lenk- und Knickwinkel aktiv die Lenkung. Im Innenraum sind zahlreiche USB-Ladebuchsen angebracht. Die Front ist als Überlandversion mit einteiliger, abgeschrägter Windschutzscheibe und Zielschildverglasung ausgeführt. Als Vorbildfahrzeug wurde Wagen 4705 mit kleinen Dachklimas und „Drängelstange“ an der Vordertür ausgewählt. Diese Stange, bekannt aus dem Van Hool, soll auch bei den anderen Fahrzeugen mit „Saloon“-Pendel nach und nach eingebaut werden.

Bereits seit 2015 werden in Hamburg CapaCity-Gelenkbusse eingesetzt. Sie verfügten als erste Fahrzeuge in Hamburg über das neue B2E-Armaturenbrett und sind im Gegensatz zu den Solo- und Standardgelenkbussen alle mit 6-Gang-Automatikgetrieben (ZF) ausgestattet. Seit 2016 werden größere Stückzahlen bestellt, um die Van-Hool-Doppelgelenkbusse zu ersetzen.

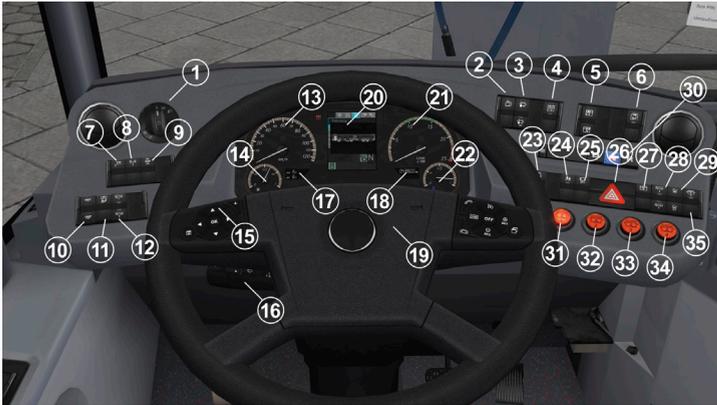
### Technische Daten:

Länge: 20.995 mm	Breite: 2.550 mm
Höhe: 3.120 mm	Radstand: 5.900 mm/7.260 mm/1.600 mm
Sitzplätze: 43	Stehplätze: 152
Zul. GG: 32.000 kg	Höchstgeschwindigkeit: 85 km/h
Motor: Diesel 6-Zylinder, Reihe, Euro 6 BlueTec SCR, 10,7 Liter, 265 kW, 1.700 Nm	
Getriebe: 6-Gang-Wandlerautomatik, Intarder	



# Fahrzeugbedienung

## Bedienelemente Armaturenbrett



1. Lichtdrehshalter – Stellung 0 = aus, 1 = Standlicht, 2 = Abblendlicht. Tagfahrlicht wird automatisch geschaltet. Herausziehen für Nebelschlussleuchte
2. Wipptaster: Display zurückstellen
3. Wipptaster: Regeneration Dieselpartikelfilter
4. Wippschalter: Vordertür sperren
5. Wippschalter: Türflügel Vordertür sperren links/rechts
6. Wipptaster: Magnetentriegelung Fahrertür
7. Wipptaster: Außenlautsprecher (ohne Funktion)
8. Wipptaster: Funk (ohne Funktion)
9. Wippschalter: ASR abschalten; nur wirksam unter 30 km/h
10. Wippschalter: Fahrgastbeleuchtung Stufe 1/2
11. Wippschalter: Fahrerplatzlicht
12. Wipptaster: Niveauregulierung anheben/ausgleichen

13. Rundanzeiger: Geschwindigkeit
14. Rundanzeiger: Kraftstoffvorrat
15. Lenkradtaster: Display durchblättern
16. Lenkstockhebel (Blinker, Wischer, Wascher, Aufblenden)
17. Anzeige: Temperatur außen/innen
18. Anzeige: Kilometerstand
19. Hupenbetätigung
20. Zentrales Infodisplay
21. Rundanzeiger: Drehzahl
22. Rundanzeiger: AdBlue-Füllstand
23. Wippschalter: Warnglocke (nur Vierachs-Gelenkbus)
24. Wipptaster: Schulbussschaltung (automatischer Warnblinker)
25. Wippschalter: Haltestellenbremse
26. Schalter: Warnblinkanlage
27. Wippschalter: Türfreigabe
28. Wipptaster: Absenkeinrichtung
29. Wipptaster: Kinderwagenschaltung
30. Gangwahl (Blinken = Fehler, bremsen und auf N schalten)
31. Taster: Tür 1
32. Taster: Tür 2
33. Taster: Tür 3
34. Taster: Tür 4 (nur Gelenkbusse)
35. Wipptaster: Tür 5 (nur Vierachs-Gelenkbus)



## Bedienelemente Seitenkonsole



- 36. Wipptaster: elektrische Seitenfenster auf/zu
- 37. Wipptaster: elektrische Sonnenrollo auf/ab
- 38. Außenspiegelverstellung (ohne Funktion)
- 39. Wipptaster: Gebläsesteuerung automatisch/an
- 40. Wippschalter: Armaturenverstellung
- 41. Wippschalter: Armaturenverstellung
- 42. Wippschalter: Lautstärke Funk (ohne Funktion)
- 43. Wipptaster: Videoaufzeichnung (ohne Funktion)
- 44. Wipptaster: Nothahn zurückstellen
- 45. Wippschalter: beheizbares Fahrerfenster
- 46. USB-Ladebuchsen
- 47. Zündschloss
- 48. Notlöse Anfahrsperr
- 49. Handbremsventil

## Bedienelemente Einbaufächer



In den Sägezähnen über dem Fahrerplatz finden Sie das Klimabedienteil (siehe Heizung und Klimatisierung) und den Modulartachografen (ohne Funktion).

## Zentrales Infodisplay



Im Gegensatz zu den alten monochromen, übersichtlichen Infodisplays wurde nun wieder ein neues, kleines und farbiges Display erfunden. Außerdem gibt es über die Armaturen verstreute Leuchtsymbole, die einige Funktionen teilweise zusätzlich zum Display, teilweise allein anzeigen.



Wird der Strom abgestellt, zeigt das Display für ca. 1 Minute den Abschiedsbildschirm mit HOCHBAHN-Logo an. Im Original ist hier das Logo des Fahrzeugherstellers zu sehen.

Das Display verfügt über 5 Menüseiten:

Haltemenü (s. Abb.), Fahrtmenü, Warnungen/Störungen, Druckanzeigen, Temperaturanzeigen.

Liegt keine Störung vor und der Betriebsdruck ist ausreichend, schaltet das Display nach dem Start auf das Haltemenü. Ansonsten wird Ihnen die Störung oder Druckanzeige angezeigt, bis das Fahrzeug fahrbereit ist. Sie können die angezeigte Menüseite mit dem Lenkradtaster (links) weiterblättern. Die Umschaltung von Fahr- und Haltemenü erfolgt automatisch, je nachdem, ob der Bus steht oder fährt.

Liegt eine schwerwiegende Störung (rot) vor, ist nur noch dieses Menü verfügbar. Mehrere Störungen können ebenfalls mit dem Lenkradtaster durchgesehen werden.

Uhrzeit und Außentemperatur werden im Gegensatz zum älteren C2 unten in LCD-Anzeigen dargestellt. Auch AdBlue- und Kraftstoffvorrat wurden aus dem Zentraldisplay auf analoge Rundanzeiger verlegt. AdBlue ist eine Harnstoffflüssigkeit, die dem Kraftstoff beigemischt wird, um den Schadstoffausstoß zu reduzieren.

Das Bus-Symbol zeigt Ihnen den Türstatus an: Grün bedeutet Freigabe, weiß geöffnet. An den Achsen (weiß ausgefüllt) können Sie erkennen, ob Haltestellen- oder Feststellbremse aktiv sind.

In der Druckanzeige sehen Sie den Vorrats- und Bremsdruck des 1. und 2. Druckluftkreises, sowie den Vorratsdruck des 3. Kreises für die Feststellbremse. Auf der folgenden Seite werden Kühlwasser- und Getriebeöltemperatur sowie die Batteriespannung dargestellt.

## Türsteuerung

Bei der aktuellen Baureihe können Sie alle Türen manuell per Drucktaster bedienen. Alle hinteren Türen sind außerdem bei aktivierter Freigabe vom Fahrgast zu öffnen. Diese schließen sich dann wieder selbstständig, sofern die Lichtschranke im Einstiegsbereich frei ist.

Sonst wird mit einem Piepton gewarnt, bis die Tür schließen kann. Beim fünftürigen Gelenkbus ist der Taster für die fünfte Tür aus Platzgründen als Wipptaster oberhalb der Rundtaster ausgeführt.

Ist die Kinderwagenfunktion aktiviert, müssen Sie diese mit dem Taster Kinderwagen vor dem Schließen der Türen wieder abschalten.

Über die sogenannte Stadionschaltung können Sie alle hinteren Türen gleichzeitig öffnen, indem Sie zuerst den Kinderwagentaster und dann die Türfreigabe aktivieren.

Mit den Wippschaltern Türflügelsperre können einzelne oder beide Flügel der Vordertür gesperrt werden.

Ist die Türfreigabe für die fahrgastbetätigten Türen aktiv, leuchtet das Transparent im Drucktaster an den hinteren Türen. Im Bereich der Türsteuerung sei noch erwähnt, dass sich die Fahrerplattztür nur mittels des Wippschalters oben rechts auf dem Armaturenbrett öffnen lässt, da sie von einem elektromagnetischen Schloss gesichert wird.

Beachten Sie, dass vor Abfahrt der sogenannte Nulldurchgang erfolgen muss. Das bedeutet, dass das Fahrpedal komplett zurückgenommen werden muss, wenn alle Türen geschlossen und die Haltestellenbremse gelöst sind, sowie die Absenkeinrichtung in Fahrstellung ist. Erst dann gibt die Anfahrsperrung frei und das Fahrpedal kann betätigt werden.

Gemäß EU-Sicherheitsvorschriften gibt es wieder einen Innen- und Außennothahn zur Öffnung der Türen; allerdings wurden keine Türschlösser zum manuellen Verriegeln mehr verbaut.

Die Außentüröffner können mit dem Wipptaster auf der Seitenkonsole zurückgesetzt bzw. für eine gewisse Zeit außer Funktion gesetzt werden.

Die Türaußenöffnung für den Fahrer befindet sich wie gewohnt hinter der vorderen rechten Wartungsklappe.



## Bedienung des Fahrscheindruckers



Beim ALMEX-Drucker („EFAD 2“) handelt es sich um einen modernen Touchscreen-Fahrscheindruckers, der auch eine RBL-Schnittstelle zur Steuerung der Haltestellenansagen und Zielanzeige bietet. Der Drucker wurde in Zusammenarbeit mit der HOCHBAHN entwickelt. Aufgrund der Vielzahl der Funktionen sind nur die wichtigsten im OMSI 2 umgesetzt, doch auch das sind eine ganze Menge.

Der Drucker startet zusammen mit der Bordelektrik und verfügt über einen batteriegespeisten Nachlauf, wenn der Strom abgestellt wird und ein Umlauf bzw. Fahrer angemeldet sind. Dadurch bleiben bei Toilettenpausen alle Einstellungen erhalten. Beim Start der Elektrik wird einmalig die Matrix initialisiert. An der Außenseite ist ein zusätzliches Fahrgastdisplay, der Auswurf für Fahrkarten und ein Nahfeldsensor angebracht. Diese Technik erlaubt das Einloggen des Fahrers mit seinem Dienstaussweis, ohne die Nummer eintippen zu müssen. Im OMSI 2 ist dies allerdings nicht funktionsfähig.

Das EFAD 2 hat zwei grundlegende Betriebsmodi: FIMS (= Fahrgastinformations- und Managementsystem) sowie EFAD (= Elektronischer Fahrscheindruckers). Fahrscheine können nur gedruckt werden, wenn der Fahrer mit PIN angemeldet ist. Die PIN finden Sie immer auf einem Hinweiszettel am Klemmbrett, bis Sie eingeloggt sind. Die grundle-

genden Funktionen des FIMS stehen auch ohne Fahrerlogin zur Verfügung. So können z.B. Linie und Zielnummer geändert werden. Allerdings können Sie dann nicht mit Umlaufnummer fahren. Zusätzlich gibt es eine Kassensperre, die im Modus „Pause“ oder bei ausgeloggetem Fahrer aktiv ist. Dann sind alle Verkaufsfunktionen und der Zahlstisch gesperrt.

Zu Beginn einer Schicht müssen Sie erst Ihren Zahlstisch aufrüsten, indem Sie den Wechsler einlegen. Klicken Sie dazu auf den leeren Bereich in der Kasse. Sie werden bemerken, dass Sie noch kein Wechselgeld ausgeben können. Dazu muss erst der Zahlstisch per Fahreranmeldung im EFAD 2 entriegelt werden. Anfangs befinden Sie sich im Startbildschirm. Drücken Sie unten „Dienst anmelden“, um sich als Fahrer einzuloggen. Sie erkennen ein bedienbares Tastfeld immer daran, dass beim Überfahren mit der Maus das Handsymbol erscheint.

Geben Sie zum Anmelden die PIN ein, die Sie auf dem Hinweiszettel Ihres Disponenten finden. Die Dienstnummer wird automatisch vom Fahrerausweis gelesen.

Wie gewohnt wird eine Umlaufnummer benötigt, um alle RBL-Funktionen wie Haltestellenansagen nutzen zu können. Auf der Map HafenCity finden Sie die Umlaufnummer auf dem Hinweiszettel, nachdem Sie einen Fahrplan aktiviert haben. Auf allen anderen Maps können Sie eine beliebige Nummer eingeben.

Sie können jederzeit über „FIMS“ > „Umlauf ändern“ eine andere Umlaufnummer eingeben. Über „C“ im Nummernfeld auf dem Display löschen Sie fehlerhafte Eingaben. Wenn die Umlaufnummer korrekt eingegeben ist, wird in der Fahrtabfrage die nächste Fahrt angeboten. Diese Anzeige erscheint auch nach jeder abgeschlossenen Runde vor der Rückfahrt. Nach Bestätigung (Haken grün) aktiviert der Drucker die neue Fahrt. Wird die Fahrt abgelehnt (rotes Kreuz), wird der Umlaufbetrieb beendet.

Im Hauptbildschirm (EFAD) sehen Sie alle verfügbaren Fahrscheine und den Haltestellenbaum. Die Fahrkarten werden auf allen OMSI 2-Karten automatisch eingelesen.

Im Haltestellenbaum sehen Sie unten die aktuelle und darüber die



nächsten 6 kommenden. Das kleine Straßen- und Haltestellensymbol wechselt je nachdem, ob Sie fahren oder die Haltestelle erreichen. Über die gelben Bus-Pfeiltasten unten können Sie die Stopps manuell fortschalten, aber deaktivieren dadurch die GPS-Fortschaltung. Diese können Sie im FIMS-Menü wieder einstellen. Die Tasten Start/Ziel dienen im Original der Fahrpreisberechnung, sind hier aber funktionslos. Ebenfalls sind die Ticketgruppen (oben mittig) und Linienwegspfeile (oben links) nur optisch angedeutet.

Oben sehen Sie die Fahrplaninfos: Linie/Ziel, aktuelle Zeit und Verspätung. Wenn Sie zu früh im Fahrplan sind, färbt sich die Verspätungsanzeige rot.

Über die grüne Taste „FIMS“ bzw. „EFAD“ können Sie aus fast jedem Menü zwischen Fahrscheinverkaufs- und Menüansicht wechseln, sofern der Fahrer mit PIN angemeldet ist. Das Menü „FIMS“ ist das Hauptmenü für alles, was nichts mit Fahrscheinverkauf zu tun hat. Dort sehen Sie alle Fahrtinfos und können die Umlaufnummer ändern, sowie bei Bedarf Linie und Ziel manuell eingeben. Dies beendet jedoch einen eventuell aktiven Umlauf. Über die Optionstasten rechts können Sie die GPS-Steuerung für Haltestellenfortschaltung wieder aktivieren (r.u.) und die Ansagen an-/ausschalten.

Das Funktionsmenü nennt sich Hauptmenü und ist aus der Anzeige „EFAD“ mit dem blauen Taster unten erreichbar. Hier können Sie unter „Geräte“ den Tastenton deaktivieren, die Kasse entriegeln und einen Testdruck durchführen. Auf der zweiten Seite „Dienst“ gibt es die Möglichkeit, Dienst- und Liniennummer zu ändern, die Zwischeneinnahmen zu sehen und die UV-Prüflampe im Geldwechsler einzuschalten. Um die Schicht zu beenden und eine Dienstabrechnung zu erstellen, gehen Sie aus der Anzeige „EFAD“ ins Hauptmenü und wählen „Dienstende“.

In den meisten Menüs wird Ihnen übrigens ein Pfeil nach links angeboten, der zur jeweils vorherigen Menüseite zurückkehrt. Um in der Pause die Kasse zu verriegeln, nutzen Sie die Tastfläche „Pause“ im „EFAD“. Anschließend müssen Sie die PIN erneut eingeben; alle anderen Einstellungen bleiben erhalten.

Um den Wechsler mechanisch zu sperren, drücken Sie anschließend den silbernen Riegel nach oben. Wenn Sie sich wieder mit PIN

anmelden, springt dieser automatisch zurück. Wurde die vorletzte Haltestelle einer Linie verlassen, wird das Zielschild in „Fahrende, bitte nicht einsteigen“ geändert, um den draußen wartenden Fahrgästen das Ende der Fahrt anzuzeigen (nur Hamburg).

## Heizung und Klimatisierung



- 50. Heizung und Klimatisierung
- 51. Taster: Einstellung Fahrgastklima
- 52. Anzeige: Fahrerplatzlüftung
- 53. Anzeige: Einstellung Fahrgastklima
- 54. Taster: Reheat einschalten
- 55. Taster: Scheibenheizung einschalten
- 56. Drehsteller: Temperatur Fahrerplatz
- 57. Taster: Zusatzheizung abschalten
- 58. Taster: Fahrerplatzklima einschalten
- 59. Anzeige: Temperatur/Gebälse Fahrerplatz
- 60. Taster: Fahrgastklima abschalten
- 61. Taster: Menü
- 62. Drehsteller: Gebläse Fahrerplatz, Drucktaster: Klappenstellung



Die 2017er-Baureihen sind alle mit Klimaanlage und Klappfenster ausgestattet. Bei einigen Fahrzeugen wurden die unbeliebten kleinen Dachklimas verwendet. Teilweise sind elektrische Dachluken verbaut, die den Zwischenraum hinter der Lochdecke belüften können.

Im Cockpit befindet sich ein neuartiges Klimabedienteil mit LCD-Display. Dies zeigt die Temperatureinstellung und Gebläsestärke der Fahrerplatzlüftung an. Im oberen Bereich werden außerdem der Zustand der Fahrerplatzlüfter (links) und Fahrgastklima (rechts) angezeigt.

Die Fahrgastraum-Klimatisierung ist standardmäßig an und wird automatisch geregelt. Bei Bedarf kann sie mit dem Taster „OFF“ deaktiviert werden. Die Fahrgastklima wird bei jedem Motorstart auf Automatikbetrieb geschaltet.

Über die Drehsteller links und rechts regulieren Sie die Fahrerplatztemperatur und Gebläsestärke. Mit dem Drucktaster im rechten Drehsteller wird die Klappenstellung der Fahrerplatzlüftung verstellt.

Über die Drucktaster um das Display herum können zusätzlich Umluftbetrieb, Zusatzheizung, Fahrerplatzklima, Scheibenheizung und Reheatfunktion geschaltet werden. Die Zusatzheizung wird allerdings bei jedem Motorstart wieder auf Automatik gestellt.

Die Funktionen des Hauptmenüs und Kalibrierung der Fahrgastklima sind für den Fahrer gesperrt.

Mit dem Wipptaster Gebläsesteuerung auf der Fensterkonsole links können Sie die Gebläsesteuerung der Fahrgastraum-Klimatisierung anpassen. Schalter oben drücken: Gebläse wird eingeschaltet. Wenn der Motor aus ist, ist nur eine geringe Leistung verfügbar. Das Gebläse wird automatisch eingeschaltet, wenn die Fahrgastklima an und die Umluftsteuerung aus ist und der Sollwert überschritten wird.

Das Gebläse wird immer ausgeschaltet, wenn der Umluftbetrieb aktiviert wird oder die Innentemperatur zu niedrig ist. Drücken Sie den Schalter unten, um das manuell eingeschaltete Gebläse wieder auf Automatik zu stellen.

Des Weiteren gibt es einen Wippschalter für die Seitenscheibenheizung.

## Fahrerplatzkühlung

Zum schnellen Klimatisieren des Fahrerplatzes und bei hohen Temperaturen die Fahrerplatzkühlung zuschalten. Diese wird nur aktiv, wenn der Temperaturwähler im blauen Bereich steht und die Außentemperatur über 12 °C beträgt.

## Umluftbetrieb

Die Frischluftklappen werden geschlossen, z.B. bei schlechter Außenluft oder um kurzzeitig eine höhere Heizleistung zu erreichen. Dadurch reduziert sich allerdings die Kühlleistung. Die Klappen werden nach ca. 10 Minuten wieder geöffnet (Symbol verschwindet).

## Fahrgastraum-Temperaturregelung

Die Klimautomatik reguliert automatisch die Gebläsestärke, um den Fahrgastraum auf den einprogrammierten Temperaturwert zu bringen. Die Fahrgastraum-Temperaturregelung läuft bei abgeschaltetem Motor auf Sparschaltung mit geringer Gebläsestärke.

## Zusatzheizung

Die ölbetriebene Zusatzheizung wird bei jedem Motorstart auf Automatik geschaltet und bei Bedarf von der Steuerung selbst aktiviert. Nach einer Warmlaufphase wird die Anlage gezündet; dies wird im zentralen Infodisplay und durch die Kontrollleuchte im Tastschalter angezeigt. Sie kann benutzt werden, um den Motor schnell aufzuwärmen und mehr Heizleistung zur Verfügung zu haben. Wird die Motortemperatur zu hoch, pausiert die Zusatzheizung.

## Reheat

Die Reheat-Funktion bläst entfeuchtete Luft aus den Luftkanälen an die Scheiben und sorgt so für ein schnelles Abtauen.



## Urheberrechte

Die Software, das Handbuch und sonstiges zugehöriges Material sind durch Urheberrechtsgesetze geschützt. Die Software wird lizenziert, nicht verkauft. Sie dürfen eine Kopie der Software auf einem Computer für Ihre persönliche, nichtkommerzielle Nutzung installieren und ausführen. Die Software, das Handbuch und alle anderen zugehörigen Materialien dürfen ohne vorherige schriftliche Erlaubnis der Entwickler der Software und der Aerosoft GmbH weder kopiert, fotokopiert, übersetzt, zurückentwickelt, dekompiert, disassembliert oder in anderer Form für elektronische Maschinen lesbar gemacht werden.



# Introduction



Make yourself comfortable behind the wheel of the newest bus generation of 2017. The add-on „Hamburger Buspaket“ contains state-of-the-art C2 model buses of HOCHBAHN Hamburg, including the 40-ft solo, 60-ft articulated and 70-ft four-axle articulated variation. Most notable features are the new dashboard „B2E“, a digital A/C control and special door configurations.

Looking back at the add-on “Three Generations”, a large part of 3D models, many sounds and all exterior textures have been recreated from scratch.

Different paint schemes and templates for own custom liveries are included as well. All relevant textures can be found in double resolution (4K) in the folder “HighRes” if preferred.

# About This Manual

This manual is limited to the installation of and introduction to this add-on. It is a supplement to the manual for the base game “OMSI 2 – The Omnibus Simulator”.

Please read the manual for the main OMSI game for descriptions and instructions about basic functions and configurations. If clarification for the add-on is required, explicit references to the OMSI manual are provided in this manual.

# System Requirements

In order for the add-on “Hamburger Buspaket” to run as smoothly as possible, you need the following:

- OMSI 2 – The Omnibus Simulator min. 2.2.032
- Operating system: Microsoft Windows 7 / 8 / 10
- Processor: Dual Core CPU with 3 GHz
- Memory: 4 GB RAM
- Graphics card: 2 GB with DirectX 9.0 (or higher)
- Free disk space: ca. 5 GB
- Internet connection and Steam user account required

# Installation & Removal

In order to install OMSI 2 Add-on Hamburger Buspaket, please open Steam in your library view. Click the button „Add a game...” in the lower left-hand corner and then click on „Activate a Product on Steam...”. A new window opens. Follow the steps and enter the product key you purchased when prompted.

In order to fully remove the add-on, right click the “OMSI 2” entry in your Steam library, select “Properties” and open the “DLC” tab. Here, remove the checkmark next to the “OMSI 2 Add-on Hamburger Buspaket” entry.



# The Vehicles

## 40-ft Solo Bus



The solo bus is based on the 17 model of HOCHBAHN. Like all newer solo buses, it is fitted with three doors, with the middle one being an exterior sliding door. The transmission is a 4-speed automatic and a saloon style passenger gate is installed at the front entrance as a replacement for the older double-swing gates.

More than 50 model 17 buses has been put into service in 2017 to renew Hamburg's bus fleet. Some re-labeled Jasper buses add up to this number.

### Technical Data:

Length: 12,135 mm	Width: 2,550 mm
Height: 3,120 mm	Wheel base: 5,900 mm
Seats: 24	Standings: 86
Allowed gross weight: 19,000 kg	Max. speed: 85 km/h
Engine: Diesel 6 cylinder, row, Euro 6 BlueTec SCR, 7,7 ltr, 220 kW, 1,200 Nm	
Transmission: 4 speed automatic, torque converter, retarder	

## 60-ft Articulated Bus



There are just 5 "model 77" articulated buses, all based in the Hamburg-Harburg depot. They are equipped with 4 doors, the second one being an exterior sliding door. It features the larger air-conditioner like the solo bus. The transmission is a 6-speed automatic.

All C2 made in 2017 are fitted with the new door control. That means you won't be able to accelerate with the front door open, and the station brake can't be engaged while the bus is moving.

### Technical Data:

Length: 18,125 mm	Width: 2,550 mm
Height: 3,120 mm	Wheel base: 5,900 mm/5,990 mm
Seats: 33	Standings: 108
Allowed gross weight: 29,000 kg	Max. speed: 85 km/h
Engine: Diesel 6-cylinder, row, Euro 6 BlueTec SCR, 7,7 ltr, 260 kW, 1,400 Nm	
Transmission: 6-speed automatic, torque converter, interarder	



## 70-foot Articulated Bus



The four-axle 70-ft articulated bus has some distinctive features. The rear car is equipped with four exterior cameras on the sides and rear sides (non-functional in OMSI). The fourth axle actively supports the steering by hydraulic controls based on the front steering angle and articulation angle. Several USB charging ports have been installed in the passenger room. The front is built in the smooth uniform overland style.

Based on bus #4705, you will find the smaller roof air-con and a "barge barrier", known from the bi-articulated Van Hool, at the front door instead of the saloon-style gate. All other buses with saloon gates are scheduled to be converted to barge barriers later.

CapaCity L buses were first introduced to Hamburg in 2015. They were the first to feature the new B2E dashboard and are all equipped with ZF 6-speed automatic transmission. A larger number of CapaCity L is being ordered since 2016 to replace all Van Hool bi-articulated buses.

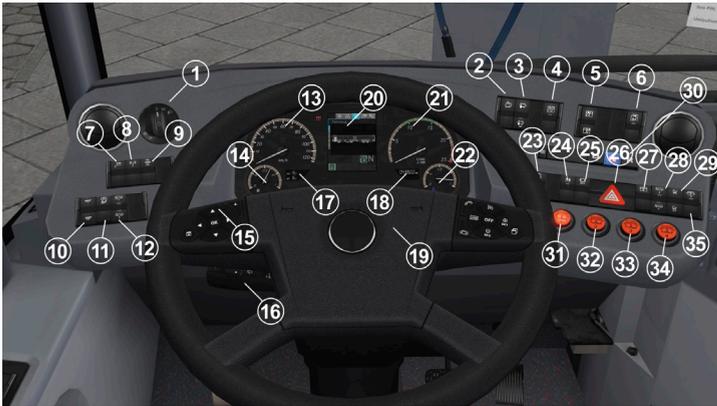
### Technical Data:

Length: 20,995 mm	Width: 2,550 mm
Height: 3,120 mm	Wheel base: 5,900 mm/7,260 mm/1,600 mm
Seats: 43	Standings: 152
Allowed gross weight: 32,000 kg	Max. speed: 85 km/h
Engine: Diesel 6-cylinder, row, Euro 6 BlueTec SCR, 10,7 ltr, 265 kW, 1,700 Nm	
Transmission: 6-speed automatic, torque converter, intarder	



# Operation Instructions

## Dashboard Elements



1. Light switch – position 0 = off, 1 = standing lights, 2 = low beam. Daylight running lights are controlled automatically. Pull out for rear fog lights
2. Switch: Reset display to home
3. Switch: Regenerate particle filter
4. Switch: Lock front doors
5. Switch: Lock left/right front door wing
6. Switch: Unlock driver door
7. Switch: Exterior speaker (not functional)
8. Switch: Radio communication (not functional)
9. Switch: Turn off ASR (below 30 km/h)
10. Switch: Passenger lights level 1/2
11. Switch: Driver's light
12. Switch: Level control raised/neutral

13. Gauge: Speed
14. Gauge: Diesel tank
15. Switch: Change display page
16. Steering column switch (indicator, wiper/washer, full beam)
17. Display: Temperature outside/inside
18. Display: Odometer
19. Horn
20. Central status display
21. Gauge: Engine rev speed
22. Gauge: AdBlue tank
23. Switch: Alarm bell (70-ft bus only)
24. Switch: School bus mode (automatic hazard flashers)
25. Switch: Stop brake
26. Switch: Hazard flashers
27. Switch: Automatic door release
28. Switch: Kneeling
29. Switch: Stroller mode (stop automatic doors)
30. Gear selector (flashing = error, press brake and switch to N)
31. Switch: Door 1
32. Switch: Door 2
33. Switch: Door 3
34. Switch: Door 4 (articulated only)
35. Switch: Door 5 (70-ft only)



## Window Console Elements



- 36. Switch: Power window lift
- 37. Switch: Power sun visor
- 38. Mirror adjustment (not functional)
- 39. Switch: Ventilation on/automatic
- 40. Switch: Dashboard adjustment
- 41. Switch: Emergency release kneeling
- 42. Switch: Radio volume (not functional)
- 43. Switch: CCTV recording (not functional)
- 44. Switch: Reset emergency door releases
- 45. Switch: Side window heat
- 46. USB charging ports
- 47. Ignition lock
- 48. Emergency release stop brake
- 49. Parking brake valve

## Saw Teeth Elements



The saw tooth panels above the driver's place contain a digital trip recorder (not functional) and the A/C panel (see A/C control).

English

## Central Status Display



In contrast to the older monochromatic and well-arranged displays, a new small colored display was introduced. There are several check lights scattered over the panel, while some icons are also shown in the display.



When the power is cut, the display will show a goodbye screen for one minute. You can see the vehicle manufacturer's logo here in the original bus.

The display contains five menu pages:

Stop menu, drive menu, warnings/failures, pressure reservoirs and temperatures.

When no failure is present, the screen will automatically switch between stop and drive menus. You can scroll between pages with the push button on the steering wheel.

A serious failure (red level) will freeze all other display pages. You can use the steering wheel button to navigate through multiple failures or warnings if they occur at the same time.

Time and temperatures are displayed in separate LCD displays. Also, manual gauges for fuel and AdBlue tank content are installed below the center panel. AdBlue is an urea-based liquid used to clean exhaust fumes.

The bus icon in the display indicates the door status. Green means released automatic door, white means door open. The color-filled wheels will show when the stop brake or parking brake are active.

You can see the pressure reservoir of the circuits 1–3 on the pressure page of the display. The following page shows coolant and transmission temperature, as well as the battery voltage.

## Door Controls

All 2017 models are equipped with push buttons for each door. You can also release the rear automatic doors so they can be opened by the passengers and close automatically.

The 4-axle articulated bus has an extra switch for the 5th door that is located above the round push buttons.

When the stroller function is activated, you will need to disengage it by pressing the stroller switch before doors can close.

You can use the stadium function to open all rear doors together by pressing the stroller button first and then pressing the door release.

The door lock switches can be used to lock separate wings of the front door or to completely disengage this door.

When the automatic door release is engaged, the illumination of the exit door buttons comes up.

Remember you need to use the magnet release button to open the driver's door.

Before departing, the stop brake system will do a zero-crossing check, meaning you need to have all doors closed, kneeling up and stop brake released before you can use the accelerator treadle.

According to EU safety laws, there is an exterior and interior door emergency release handle. There are no door locks though, in contrast to the 2012 model of "Three Generations".

The door release handles can be reset or disengaged by using the door reset switch on the window console.

The exterior door opener for the driver is located behind the front right service hatch.



## Ticket Printer



The ALMEX ticket printer ("EFAD 2") is a highly advanced touchscreen device that was developed in cooperation with HOCHBAHN. It sells tickets, controls the target display, interior stop display and plays station announcements.

The printer will start together with the main electrics. It will remain in standby for a few minutes after electrics have been turned off to keep settings when a driver is logged in, powered by battery. The outside target display is initialized each time the electrics key is toggled. On the outside of the printer, you find a passenger display, ticket output and change coin output. There is also a nearfield sensor for ticket cards and driver cards, however this is not functional in OMSI 2.

The ALMEX has two basic operation modes: FIMS (= passenger information and management system) and EFAD (= electronic ticket printer). The driver needs to be logged in with PIN to print tickets. You will find this data on a paper attached to the clipboard each time you get a new bus.

The basic functionality of FIMS (line and target display, device settings) can also be used without driver login, but you cannot sell tickets or enter a tour number then. There is a pause mode and a lock mode to lock the cash desk and the drawer in it to lock the money when you

are having a break. Push up the metal lever to lock the register mechanically. You need to enter the PIN again to unlock it. The lever will then move down by itself.

When you start your shift, equip the cash desk with the changer device by clicking into the empty space. You will notice it is not yet possible to give change coins at that point. The driver needs to be logged into the printer to unlock the cash desk. Press "Dienst anmelden" to log in. You will recognize any operable key by the mouse turning into a hand symbol when moved across the icons.

Enter the driver's PIN into the login screen. You find this information on the paper attached to the clipboard. On the next screen, the "Dienstnummer" will be automatically completed.

You need to activate a schedule and enter a valid tour number to use automatic target display and station announcements. This tour number can be seen when you select your timetable in the OMSI 2 menu and on the paper sheet right next to the printer. When driving on other maps than Hafencity it is sufficient to enter a random number to activate the tour.

You can go back at all times to change the number with "FIMS" > "Umlauf ändern". Correct wrong entries with "C". If the correct tour number was recognized, the next route will be displayed. This also comes up after each complete route of a line. After confirming this screen with the green checkmark, the next route begins. If you cancel this query with the red cross, automatic tour mode will be disabled.

In the EFAD main screen, all available tickets are being displayed. The printer will recognize all tickets on every OMSI map.

The bus-stop tree shows the current stop and the next upcoming 6 stops. You can manually browse through stops with the bus arrows at the bottom, but this will disable automatic station forwarding.

The top line shows all relevant timetable information: line and target code, target display, current delay and time. The current delay will turn red when bus is too early.

The green keys "FIMS" and "EFAD" allow switching between ticket sale and main menu at almost all times when the driver is logged in.



The "FIMS" main menu shows all options that do not relate to ticket sale. You see relevant tour information and have buttons to change tour number, line and target code. The option keys (bottom right) allow turning on and off automatic station forwarding and announcements.

The options menu is called "Hauptmenü" and can be entered by pressing the blue key in "EFAD" screen. You can unlock the cash desk, do a test print and deactivate the key sound here. The second page is "Dienst" (= shift), here you can use the UV banknote check and more. To quit your shift, use "Dienstende" in the options menu.

Most menus have an arrow key to return to the previous menu. When the second-to-last station is passed, the target display will change to "End of line, please do not enter" (in Hafencity and Hamburg map only).

## A/C Control



- 50. Switch: Air recirculation
- 51. Switch: Passenger A/C settings
- 52. Switch: Driver ventilation
- 53. Display: Passenger A/C settings
- 54. Switch: Reheat function

- 55. Switch: Window heat
- 56. Turn switch: Driver ventilation temperature
- 57. Switch: Turn off auxiliary heater
- 58. Switch: Driver A/C
- 59. Display: Temperature and ventilation at driver's place
- 60. Switch: Turn off passenger A/C
- 61. Switch: Menu
- 62. Turn switch: Ventilation driver's place, push: flap settings

All buses feature A/C and fold-out windows. Some buses are fitted with the infamous small A/C device or power-driven roof hatches behind the ceiling grid panels.

You will find a new digital A/C panel in the cockpit. The display shows driver's ventilation and temperature settings as well as the A/C status of driver's and passengers space in the top line.

The passenger A/C is turned on automatically and doesn't need to be switched. It can be disengaged by using the "OFF" button. The passenger A/C is set back to automatic every time the engine starts.

The turning knob on the left controls the driver's place temperature. The right one sets the ventilation power. You can push the middle part of it to change flap settings.

Other buttons surrounding the LCD display (see above) switch air recirculation, auxiliary heater, driver's A/C, window heat and reheat. The auxiliary heater is set to automatic every time the engine starts.

All menu and calibration settings are not accessible for the driver.

The window console switch for fan control can override the ventilation control of the A/C panel and turn on all ventilation or set it back to automatic.

There is also a switch for the side window heat on the window console.



## Driver's A/C

To quickly cool the driver's place, use the driver's A/C. It will only work when the temperature knob is set in the blue area and exterior temperature is above 12 °C.

## Air Recirculation

This mode closes the exterior air flaps to gain heat power or avoid bad outside air. Cooling power will be reduced. The flaps will re-open after 10 minutes.

## Passenger A/C

The automatic passenger A/C controls fan and temperature settings for the passenger room. This A/C works only on standby power when the engine is turned off.

## Auxiliary Heater

The oil-driven auxiliary heater works independently from the combustion engine. It will quickly heat up the coolant and is activated automatically each time the engine starts. It will need a few minutes to warm up before it ignites. When coolant temperature is too high, the heater will turn off automatically.

## Reheat

Reheat blows dehumidified air through the window channels to quickly defrost the windows.

## Copyrights

This software, the manual, documentation, video images, and all the related materials are protected by copyright laws. The software is licensed, not sold. You may install and run one copy of the software on one computer for your personal, non-commercial use. The software, the manual and all related materials must not be copied, photocopied, translated, reverse engineered, decompiled or reduced to any electronic medium or machine legible form, neither completely nor in part, without the previous written permission of the developers of this software and Aerosoft GmbH.

# Bus Company Simulator

AEROSOFT.COM



THE SIMULATION COMPANY



Expand your world and fleet

# OMSI 2

## HafenCity Hamburg modern



## Bi-articulated Bus

AGG 300



[www.aerOSOFT.com](http://www.aerOSOFT.com)



**Fernbus**  
COACH SIMULATOR™  
**Add-on**



# NEOPLAN SKYLINER

The journey continues: The add-on Neoplan Skyliner adds the King of the Road to the Fernbus Coach Simulator – a luxury class double-decker with a fully equipped, interactive cockpit.



**OFFICIAL 3RD PARTY ADD-ON FOR  
FARMING SIMULATOR 17**

AEROSOFT.COM  
  
THE SIMULATION COMPANY



**ADD-ON**

# **Straw Harvest**



[www.aerosoft.com](http://www.aerosoft.com)